

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **67 (1949)**

Heft 30

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 30 Bern, Samstag 5. Februar 1949

67. Jahrgang — 67^{me} année

Berne, samedi 5 février 1949 N° 30

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21680
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gebl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publitas AG. — Inserionsstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21680
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 6.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre de commerce. Registro di commercio. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 127619—127641.
Anlage- und Verwaltungs-Union A.G., Zürich (Investment-Union Ltd.)
Société d'Inventions Aéronautiques et Mécaniques S. I. A. M., Fribourg.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Zollübereinkunft zwischen der Schweiz und den Benelux-Staaten. Convention douanière entre la Suisse et les Etats Benelux.
Postverkehrsverkehr, Beiritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverscherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährpflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auraient pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (289^a)

Gemeinschuldnerin: Scharowsky Berta, Frau, Fabrikation von und Handel mit «Strangwood» bezeichneten Pressholzartikeln sowie andern Haushaltsartikeln, Birmensdorferstrasse 533, Zürich 9. (Inhaberin: Frau Berta Scharowsky-Janzi, geboren 1918, von Luzern, wohnhaft gewesen Albistrasse 114 in Wollishofen-Zürich 2, dato unbekanntem Aufenthalts.)
Datum der Konkurseröffnung: 21. Januar 1949.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 26. Februar 1949.

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (96^a)

Gemeinschuldner: Graf-Wernli Heinrich, geboren 1912, von Grub (Appenzel A.-Rh.), Schreinermeister, Fähnlibrunnenstrasse 3 in Küsnacht (Zürich), (Inhaber einer Möbelfabrik in Benken [St. Gallen]).
Eigentümer folgender Grundstücke in Benken (St. Gallen):
Parzelle Nr. 23 II: Fabrikgebäude Nr. 803, Fabrikgebäude Nr. 804 (Maschinenraum), Werkstätte Nr. 805, 27 Aren 47 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Werk- und Lagerplatz, im Starrberg.
Parzelle Nr. 744 I: 71 Aren 10 m² Wiese und Wald.
Datum der Konkurseröffnung: 13. Dezember 1948.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, 25. Januar 1949, 15 Uhr, im Restaurant «Ochsen» in Küsnacht (Zürich).
Eingabefrist: bis 15. Februar 1949, bzw. für Dienstbarkeiten: bis 4. Februar 1949.
NB. Sämtliche Forderungen, die für den vor der Konkurseröffnung angestrebten Nachlassvertrag angemeldet wurden, sind beim Konkursamt Küsnacht (Zürich) innert der Eingabefrist erneut anzumelden (allfällige Zinsen ausgerechnet per 13. Dezember 1948).

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (283^a)

Gemeinschuldner: Ryffel Hans, Maschinen- und Apparatebau, Effretikon, wohnhaft Langfurren 10, Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 27. Januar 1949.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 15. Februar 1949, 15 Uhr, im Hotel «Krone Unterstrass», Schaffhauserstrasse 1, Zürich 6.
Eingabefrist: bis zum 7. März 1949.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur-Altstadt (296^a)

Gemeinschuldner: Specker Gustav A., geboren 1904, von Zürich, Drogist, in Winterthur, Holdergasse 1, Inhaber der Firma «G. A. Specker», Drogerie, in Winterthur.
Datum der Konkurseröffnung: 27. Januar 1949.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 18. Februar 1949, 14 Uhr 30, im Sitzungszimmer des Konkursamtes Winterthur-Altstadt, Turnerstrasse 1 in Winterthur.
Eingabefrist: Für Forderungen und Eigentumsansprüche: bis 5. März 1949; für Dienstbarkeiten zu Lasten der Liegenschaft Holdergasse 1 in Winterthur: bis 25. Februar 1949.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (169^a)

Gemeinschuldner: Ackermann Ernst, geboren 1922, Bauführer, von Meis, in Suhr, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma «H. Ackermann & Cie., Holika-Bausteine», in Suhr.
Datum der Konkurseröffnung: 12. Januar 1949.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 12. Februar 1949.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (170^a)

Gemeinschuldner: Curti-Dätwyler Gotthard, geboren 1920, Schreiner, von Alterswil, in Buchs (Aargau).
Datum der Konkurseröffnung: 12. Januar 1949.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 12. Februar 1949.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Boudry (294)

Failli: Borle Georges, ouvrier de fabrique, à Cormondrèche.
Date de l'ouverture de la faillite: 3 janvier 1949.
Première assemblée des créanciers: mardi 15 février 1949, à 15 heures, dans la salle des audiences, Hôtel de Ville de Boudry.
Délai pour les productions: 5 mars 1949.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (297)

Failli: Sutter Robert, commerçant, rue de Neuchâtel 15 et rue Cavour 5, Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 10 janvier 1949.
Première assemblée des créanciers: Lundi 14 février 1949, à 11 heures, Salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7, Genève.
Délai pour les productions: 5 mars 1949.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (298)

Gemeinschuldner: Vock Fritz, Oetlingerstrasse 156 in Basel, Kollektivgesellschaftlicher der in Zürich eingetragenen Firma «F. Vock & W. Angst», Herstellung von Schallplatten.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Januar 1949.
Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 2. Februar 1949.
Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 400: 15. Februar 1949. Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Kt. Aargau Konkursamt Laufenburg (284)

Durch Urteil des Bezirksgerichts Laufenburg vom 13. Januar 1949 wurde über Hunziker Paul, geboren 1902, von Basel, zuletzt in Frick wohnhaft gewesen, nun unbekanntem Aufenthalts, der Konkurs eröffnet, durch Urteil des nämlichen Gerichts vom 27. Januar 1949 wurde aber das Verfahren mangels Aktiven wieder eingestellt.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 15. Februar 1949 die Durchführung des Konkursverfahrens verlangt und dafür einen Vorschuss von Fr. 500 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (299)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Grobety François, route de Colovrex, Grand-Saonnex, Genève, par ordonnance rendue le 24 janvier 1949 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 2 février 1949 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 15 février 1949 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 400 fr., la faillite sera clôturée.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (300)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Medcna, S. A., importation et exportation, rue du Rhône, Genève, par ordonnance rendue le 20 janvier 1949 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 2 février 1949 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 15 février 1949 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 400 fr., la faillite sera clôturée.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (301)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Mermoud André, importateur, route de Frontenex 57, Genève, par ordonnance rendue le 10 janvier 1949 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 2 février 1949 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 15 février 1949 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 400 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (248)

Kollokationsplan und Inventar und Fristansetzung zur Stellung von Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG.

Im Konkurse über Grünenfelder Martha, Frau, geb. Böhlen, geboren 1907, von Wangs-Vilters (St. Gallen), Radiohändlerin, wohnhaft gewesen Mühlebachstrasse 28, Zürich 8, Inhaberin der Firma «Radiohalle Zürich Marty Grünenfelder», Niederdorfstrasse 9 in Zürich 1, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt (Feldeggstrasse 49) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 29. Januar 1949 (Nr. 24) an, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind einzureichen:

1. Beim Bezirksgericht Zürich, 1. Abteilung: Beschwerden über die Zuteilung von Kompetenzstücken;
2. beim Konkursamt Riesbach-Zürich: Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen der Masse im Sinne von Art. 260 SchKG, hinsichtlich Eigentumsansprüchen, penderter Forderungsprozesse, Auto-Kauf mit Express-Auto AG., Warenübernahme, bzw. Verrechnung Billeter und Ansprüchen gegen Heinrich Reutlinger und Hans Pastori; spätere Begehren sind ausgeschlossen.

Kt. Basel-Land Konkursamt Sissach (285)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: Häfelfinger-Meyer Paul, 1896, Metzgerei «Zum Stern», von Tenniken, in Sissach.
Anfechtungsfrist: 15. Februar 1949.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Zihlschlacht (290)

im Auftrag des Konkursamtes Bischofzell

Inventar- und Kollokationsplanaufgabe

Im summarischen Konkursverfahren über die Firma

Rusta, Elektroapparatebau Kegele & Co.,

Amriswil, liegen Inventar- und Kollokationsplan ab 5. Februar 1949 während 10 Tagen für die beteiligten Gläubiger auf dem Bureau des Betreibungsamtes Zihlschlacht, in Amriswil, zur Einsicht auf.

Allfällige Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert der gleichen Frist beim Friedensrichteramt Zihlschlacht, in Amriswil, anhängig zu machen, ansonst der Plan in Rechtskraft erwächst.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (302)

Rectification d'état de collocation

Faillite: Acoma, S. A., fabrication et vente de machines et appareils à haute fréquence pour l'industrie métallurgique et la mécanique, rue du Mont-Blanc 5, Genève, et chemin de la Vandelle, Versoix, Genève.
Délai pour interter action: 15 février 1949.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Solothurn Konkursamt Otten-Gösgen, Otten (287)

Das Konkursverfahren über von Büren Walter, Textilwaren, in Trimbach, nun in Basel, Klingenthalstrasse 51, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 20. Januar 1949 als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(LP. 257—259)

Kt. Graubünden Konkursamt Schanfigg, Castiel (291)

Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung

Im Konkurs über Jehli-Nottebohm Walter, 1924, von Versam, «Jelno Inneneinrichtungen», früher Dufourstrasse 108, Zürich 8, gegenwärtig in Kilchberg-Zürich, gelangt Dienstag, den 8. März 1949, 10 Uhr, im Restaurant Pension «Edelweiss», in Arosa, auf einmalige konkursamtliche Steigerung:

Wohnhaus Jehli-Nottebohm mit Werkstatt und Lagersehuppen, beim Unterseeplatz gelegen, Assek.-Nr. 58 B mit Hofraum, 495 m² Boden inkl. überbaute Fläche, Parz. Nr. 428, amtliche Schätzung Fr. 46 500, und Zugehör.
Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen beim Konkursamt Schanfigg in Castiel ab 25. Februar 1949 zur Einsicht auf. Anzahlung beim Zuschlag Fr. 2000.

Castiel, den 2. Februar 1949.

Konkursamt Schanfigg.

Ct. de Vaud Office des faillites, Morges (33)

Vente d'immeubles — Habitation, charcuterie et abattoir

Mardi 15 février 1949, à 14 heures, à l'Auberge Communale, à Vuilliers, l'Office des faillites de l'arrondissement de Morges procédera à la vente aux enchères publiques (unique enchère) des immeubles provenant de la faillite de Combremont Roger, fils de Gustave, ci-devant charcutier, à Vuilliers, actuellement à Genève, savoir:

Commune de Vuilliers

Lieu dit «Es Uttins», bâtiment comprenant habitation, rural, abattoir, laboratoire et magasin.

Estimation fiscale: 50 000 fr.

Valeur assurance-incendie des bâtiments: 47 500 fr.

Mention d'accessoires mobiliers de 16 500 fr.

Taxe de l'Office des faillites: 50 000 fr., accessoires compris.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale des immeubles, ainsi que l'état des charges seront à disposition des intéressés, au bureau de l'office soussigné, dès le 1^{er} février 1949.

Morges, le 4 janvier 1949.

L'Office des faillites: R. Ramelet, préposé.

Ct. de Vaud Office des faillites, Morges (286)

Vente d'immeubles — Pré-Champ

Jeu di 10 mars 1949, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville, à Bussigny, l'Office des faillites de l'arrondissement de Morges, agissant par délégation de celui de Lausanne, procédera à la vente aux enchères publiques (unique enchère) de l'immeuble ci-après désigné, appartenant à la faillite de

Périsset François,

entrepreneur, à Renens, savoir:

Commune de Bussigny

Lieu dit: «En Rentaz» pré-champ, d'une superficie de 9 ares, 7 centiares.

Estimation fiscale: 2000 fr.

Taxe de l'Office des faillites: 1000 fr.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale de l'immeuble et l'état des charges sont à disposition des intéressés, au bureau de l'office, dès ce jour.

Morges, le 1^{er} février 1949.

L'Office des faillites: R. Ramelet, préposé.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Moratoria pel concordato e invito al creditor d'insinuare i loro crediti

(L. E. F. 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.
I creditor sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Kt. Nidwalden Konkurskreis Stans (292)

(Art. 293 und ff. SchKG. und Art. 40 BRV vom 24. Januar 1941)

Schuldner: Christen Eduard, früher Reparaturwerkstätte in Hochdorf, jetzt wohnhaft Stansstadterstrasse 37 in Stans.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Konkursgericht Nidwalden in Stans: 28. Januar 1949.

Dauer der Nachlassstundung: 4 Monate.

Sachwalter: Franz Widmer, Inkasso- und Sachwalterbureau, Pilatusstrasse 3 a, Luzern.
 Eingabefrist: bis und mit 25. Februar 1949. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 28. Januar 1949, innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.
 Gläubigerversammlung: Montag, den 4. April 1949, 14 Uhr 30, im Hotel «Continental», Morgartenstrasse 4, Luzern.
 Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters.

Kt. Aargau *Konkurskreis Zurzach* (251)
 Schuldner: 1. Keller Jakob, 1916, Siegfrieds, Schreiner und Polierer, von Döttingen, in Leuggern und
 2. Rennhard Karl, 1925, Fridolins, Maurer, von und in Böttstein,
 beide unbeschränkt haftende Gesellschafter der mechanischen Möbelschreinerei Keller & Rennhard, in Leuggern.
 Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Zurzach: 26. Januar 1949.
 Dauer der Stundung: drei Monate.
 Sachwalter: Franz Keller-Ehrli, Geschäftsagent, Endingen.
 Eingabefrist: bis zum 18. Februar 1949. Die Forderungen, sowohl jene gegenüber den Schuldnern persönlich, wie jene gegenüber der Firma Keller & Rennhard sind beim Sachwalter schriftlich anzumelden.
 Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 23. März 1949, 14 Uhr, im Gasthof «Zum Aarhof», in Kleindöttingen.
 Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Versammlung, im Bureau des Sachwalters.

Ct. Ticino *Circondario di Bellinzona* (303)
 Debitore: Bizzari Gino, di Luigi, macelleria, Bellinzona.
 Data del decreto di moratoria della pretura di Bellinzona: 26 gennaio 1949.
 Commissario: Costantino Boggia, supp. ufficiale E. F., Bellinzona.
 Termine per la notifica dei crediti: 24 febbraio 1949.
 Adunanza dei creditori: 4 maggio 1949, alle ore 15, presso l'Ufficio dei fallimenti di Bellinzona.
 Esame degli atti: a partire del 23 aprile 1949.

Ct. de Genève *Arrondissement de Genève* (304)
Concordat par abandon d'actif
 Débitrice: Bard Robert S. A., primeurs en gros, ayant son siège à Genève, route des Acacias 36.
 Date du jugement homologuant le concordat: 17 janvier 1949.
 Liquidateur: Marcel Greder, préposé à l'Office des faillites de Genève, place de la Taconnerie 7.
 Commission des créanciers:
 Mr. Edouard Hufschmidt, principal clerc d'avocat, rue du Marché 18.
 M^e J. C. Jacquemoud, avocat, rue Petitot 11.
 Mr. Marcel Rossi, employé de banque, p. a. rue du Commerce (U.B.S.).
 Les créanciers de la société «Bard S. A.» sont invités à produire en mains du liquidateur Mr. Marcel Greder, place de la Taconnerie 7 à Genève, dans un délai expirant le 5 mars 1949, leurs créances accompagnées de tous moyens de preuve (titres de créances, extraits de comptes, etc.).
 Les créanciers qui ont déjà produit en mains du commissaire au sursis sont dispensés de le faire à nouveau, mais ils devront, cas échéant, remettre leurs moyens de preuve sous peine de voir leur production écartée.
 Genève, le 5 février 1949.

Bard S. A. en liquidation concordataire,
 le liquidateur: M. Greder.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Richteramt Trachselwald* (288)
 Schuldner: Vetter Ernst, Metzger, Huttwil.
 Datum der Verhandlung: Samstag, den 12. Februar 1949, 9 Uhr 15, im Schloss Trachselwald.
 Trachselwald, den 1. Februar 1949. Der Gerichtspräsident: Maier.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht St. Gallen* (293)
 Dienstag, den 15. Februar 1949, 14 Uhr 30, findet vor Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung, im Gerichtshaus Neugasse, St. Gallen, die Verhandlung über den von Jenny Clara, Handel mit Textilien, Museumstrasse 47, St. Gallen, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag statt.
 St. Gallen, den 2. Februar 1949.
 Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen, I. Abteilung.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. du Valais *Arrondissement de Martigny* (295)
 Faillie: La Société en nom collectif Décaillet, les Fils d'Emile, entrepreneurs, à Martigny-Ville.
 Les listes des frais de l'ancienne commission de liquidation sont déposées au bureau de l'administrateur de la faillite soussignée, Monsieur A. Buser, avenue du Simplon, à Martigny-Ville.
 Délai pour les attaquer: 10 jours.
 Martigny, le 3 février 1949.

Pour la masse en faillite des Fils Décaillet,
 l'administrateur: Ad. Buser.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
 Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

28. Januar 1949.
Personalfürsorgestiftung der Glühlampenfabrik Winterthur A. G., in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 10. Januar 1949 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Glühlampenfabrik Winterthur A.-G.», in Winterthur, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit sowie in Fällen sonstiger besonderer Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Arnold Zeindler, von Winterthur und Bellikon, in Winterthur, Präsident des Stiftungsrates, führt Einzelunterschrift. Elsbeth Novak, von Winterthur, Protokollführerin, und Ernst Hurter, von Zürich, Mitglied des Stiftungsrates, beide in Winterthur, führen Kollektivunterschrift. Geschäftsdomizil: Bürglistrasse 33 in Winterthur 1 (bei der Glühlampenfabrik Winterthur A.G.).
 31. Januar 1949.

Altersversicherungsfonds der Firma Th. Wettstein, in Oetwil a. d. L., Stiftung (SHAB. Nr. 17 vom 23. Januar 1931, Seite 147). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 20. Dezember 1948 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Bezirksrat Zürich hat als Aufsichtsbehörde am 31. Dezember 1948 der Abänderung die Genehmigung erteilt. Der Name der Stiftung lautet nun: Fürsorgestiftung der Angestellten und Arbeiter der Firma Th. Wettstein, Oetwil a. L. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter, eventuell auch für deren Angehörige, der Firma «Th. Wettstein», in Oetwil a. d. L., bei Alter, Krankheit, Invalidität und sonstiger Notlage. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Theodor Wettstein sen., von Zürich, in Oetwil a. d. L., Mitglied des Stiftungsrates, ist nun dessen Präsident; er führt weiterhin Einzelunterschrift. Neu sind als Stiftungsratsmitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden: Bruno Wettstein, von Zürich, in Oetwil a. d. L., Rolf Wettstein, von Zürich, in Oetwil a. d. L., dieser zugleich als Sekretär, und Karl Voser, von und in Neuenhof (Aargau). Geschäftsdomizil: bei der Firma Th. Wettstein.
 31. Januar 1949.

Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenen-Kasse der Angestellten und Arbeiter der Firma Geilinger & Co. in Winterthur, in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 30. Dezember 1948 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Angestellten und Arbeiter der Firma «Geilinger & Co.», in Winterthur, oder deren Rechtsnachfolger gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu schützen. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus den unbeschränkt haftenden Teilhabern der Stifterfirma. Eduard Geilinger, Vorsitzender, und Werner Geilinger, weiteres Mitglied des Stiftungsrates, beide von und in Winterthur, führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Werkstrasse 20 in Winterthur 1 (bei der Firma Geilinger & Co.).
 31. Januar 1949.

Fürsorgefonds der Firma Luwa A.-G., in Zürich 11, Stiftung (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1946, Seite 358). Neues Geschäftslokal: Anemonenstrasse 40 in Zürich 9 (bei der Firma Luwa A.-G.).

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

3. Februar 1949.
Allgemeiner Hilfsfonds für die Angestellten und Arbeiter der Tobler-Betriebe, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1946, Seite 1251). Oswald Barraud ist als Geschäftsführer zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Der Stiftungsrat hat als neuen Geschäftsführer den bisherigen Sekretär Dr. Haas Berckum, von Bern, in Muri bei Bern, gewählt. Sekretär der Stiftung ist nach Massgabe der Stiftungsurkunde der Sekretär des Verwaltungsrates der «Aktiengesellschaft Chocolat Tobler», gegenwärtig Dr. oec. publ. Edwin Borschberg, von Zürich, in Bern. Der Geschäftsführer und der Sekretär führen Einzelunterschrift.

Bureau de Moutier

31 janvier 1949.
Fondation sociale de la Fabrique Daniel Charpillot, à Malleray (FOSC. du 18 septembre 1948, N° 219, page 2543). André Giodani, de Bonfol, à Tavannes, a été nommé membre du comité de direction. Il signera collectivement à deux avec les membres déjà inscrits. Les pouvoirs conférés à Eric Haussler sont éteints.

Zug — Zoug — Zugo

2. Februar 1949.
Personalfürsorgestiftung der Firma Heinrich Stärkle, vorm. Emil Stocklin, Eisenhandlung, Zug, in Zug. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. Dezember 1948 eine Stiftung. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod und unverschuldeter besonderer Notlage. Aus dem Stiftungsvermögen und seinen Erträgen dürfen weder Gratifikationen oder ähnliche Lohnzulagen, noch irgendwelche andere Leistungen, zu denen die Stifterfirma rechtlich verpflichtet ist, erbracht werden. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von drei Mitgliedern, die von der Stifterfirma bezeichnet werden, wobei mindestens ein Mitglied aus dem Kreise der Destinatäre zu bestimmen ist. Heinrich Stärkle, von Gaiserwald (St. Gallen), in Zug, Präsident, führt Einzelunterschrift für die Stiftung. Domizil: Bahnhofstrasse.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

31. Januar 1949.
Sterbekasse des Verbandes schweizerischer Polizei-Beamten, in Basel (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1945, Seite 2364). Aus dem Stiftungsrat sind Otto Büchi, Melchior Amacher und Bartolomeo Frosio ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen, ebenso die Unterschrift von Theodor Lüdlin. Dem Stiftungsrat gehören nun an: Paul Stucki, von Röthenbach i. E., als Präsident; Ernst Burkhard, von Zürich, und Werner Gubler, von Zürich; alle drei in Zürich. Sie zeichnen zu zweien. Ferner zeichnen Dr. Wilhelm Lützelshwab, von und in Basel, mit Einzelunterschrift, sowie Hans Boder, von und in Dornach (Solothurn), und August Kunz, von Maur, in Neualschwil (Gemeinde Allschwil); diese zu zweien.

31. Januar 1949.

Beamten-Versicherung und Unterstützungs-Fonds der Basler Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden, in Basel (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1946, Seite 237). Aus der Verwaltungskommission ist Carl Zahn-Sarasin ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Wilhelm Preiswerk-Tissot, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

2. Februar 1949.

Personalfürsorgefonds der Scormin A.G., in Basel (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1945, Seite 856). Max Strauch-Keller ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu gehört dem Stiftungsrat an Witwe Claire Strauch-Keller, von und in Basel. Sie führt Einzelunterschrift.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

31. Januar 1949.

Pensionsstiftung der Gebrüder Moser Aktiengesellschaft, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1947, Seite 3066.67). Die Stiftung hat am 30. Dezember 1948, mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 27. Januar 1949, ihre Stiftungsurkunde revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden hievon nicht betroffen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel Rh. ext. — Appenzello est.

29. Januar 1949.

Personalfürsorgestiftung der Firma Otto Lobeck & Co. Herisau, in Herisau (SHAB. Nr. 155 vom 5. Juli 1941, Seite 1315). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Mitgliedes Paul Alder ist erloschen. Als neues Mitglied des Stiftungsrates wurde bezeichnet Dr. Werner Kraft, von Brugg und Zürich, in Kilchberg (Zürich). Er führt Einzelunterschrift.

31. Januar 1949.

Personalfürsorgestiftung der Firma Fritz Nänny, Sengerei, Herisau, in Herisau. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. Januar 1949 eine Stiftung. Ihr Zweck besteht in der Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Fritz Nänny, Sengerei, Herisau» und soll diesen Personen oder deren Hinterbliebenen zur Behebung oder Milderung der wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Tod, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage dienen. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Fritz Nänny, Vorsitzender, und Frieda Nänny-Eugster, beide von und in Herisau. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: im Bureau der Firma «Fritz Nänny, Sengerei, Herisau». Schützenstrasse.

3. Februar 1949.

Wohlfahrtsfonds der Heinrichsbad A.G. Herisau, in Herisau. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Dezember 1948 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Aneufung von Mitteln und die Verwendung dieser Mittel zur Fürsorge- und Wohlfahrtsleistungen zu Gunsten der männlichen und weiblichen Angestellten und Arbeiter und ihrer Familienangehörigen sowie bedürftiger alter Gäste der «Heinrichsbad A.G.», in Herisau, und der «Société Immobilière de l'Hôtel des Salines», in Bez, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod sowie Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit und sonstiger Notlage. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat, welcher seinerseits einen Verwaltungsausschuss von drei Mitgliedern ernannt. Der Präsident des Verwaltungsausschusses Hans Züst, von Wolfhalden, in Herisau, führt Einzelunterschrift. Domizil: im Bureau der Heinrichsbad A.G.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

27. Januar 1949.

Wohlfahrtsfonds der Firma Meyer-Mayor's Söhne & Co. Neu St. Johann, in Neu St. Johann, Gemeinde Krummenau, Stiftung (SHAB. Nr. 162 vom 13. Juli 1944, Seite 1951). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde über die Stiftungen, vom 29. Oktober 1948 wurde die Stiftungsurkunde abgeändert, wodurch jedoch die publizierten Tatsachen keine Aenderung erfahren haben.

28. Januar 1949.

Wohlfahrtsfonds der Firma Papierhof AG Buchs SG. vorm. Chr. Tischhauser, in Buchs. Unter diesem Namen ist mit öffentlicher Urkunde vom 21. Januar 1949 eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt die Aneufung von Mitteln und die Verwendung dieser Mittel zur Fürsorge- und Wohlfahrtsleistungen zugunsten der männlichen und weiblichen Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und ihrer Familienangehörigen, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod sowie Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Militärdienst und sonstiger Notlage. Der Fonds kann auch in Anspruch genommen werden für Unterstützungen an die Angestellten und Arbeiterschaft bei Betriebseinschränkungen, soweit in solchen Fällen nicht durch staatliche Vorschriften oder Fürsorge genügend Hilfe geboten wird. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, die von der Stifterfirma bezeichnet werden. Gegenwärtig ist einziges Mitglied des Stiftungsrates Christian Tischhauser, von Basel und Sevelen, in Buchs (St. Gallen). Er vertritt die Stiftung durch Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil bei der Stifterfirma.

29. Januar 1949.

Personalfürsorgestiftung der Firma E. Löpfe-Benz Rorschach, in Rorschach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 6. Dezember 1948 eine Stiftung. Sie bezweckt, Angestellte und Arbeiter der Firma «E. Löpfe-Benz», Buchdruckerei, Offsetdruckerei, Verlag und Buchbinderei, in Rorschach, und deren Angehörige gegen die Folgen des Erwerbsausfalles zufolge Alter, Invalidität und Tod zu schützen. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern, die von der Stifterfirma ernannt werden, wovon ein Mitglied aus dem Kreise der Destinatäre zu bestimmen ist. Ihm gehören zurzeit an: Ernst Löpfe-Tobler, von Gaiserwald und Rorschach, in Rorschach, als Präsident, Paul Heise, von und in Rorschach, Karl Bader, von und in Rorschach. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftslokal: bei der Stifterfirma.

31. Januar 1949.

Stiftung für Personalfürsorge der Spetzmann Kohlenhandels A.G. St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 173 vom 29. Juli 1942, Seite 1745). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 21. Januar 1949 wurde die Stiftungsurkunde teilweise abgeändert und neu gefasst. Dabei wird der Stiftungszweck wie folgt neu umschrieben: Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma und deren Angehörige in jeder Form nach Massgabe der Bestimmungen dieser Stiftungsurkunde und eines allfälligen Stiftungserglements. Aus dem Stiftungsvermögen und den Einkünften der Stiftung dürfen keine Leistungen erbracht werden, zu denen die Stifterfirma rechtlich verpflichtet ist, oder die löhnhähnlichen Charakter haben, wie z. B. Gratifikationen, Familien- und Teuerungszulagen. In bezug auf die Organisation wird neu bestimmt, dass den Destinatären, wenn diese an die Stiftung regelmässig Beiträge leisten, eine angemessene Vertretung im Stiftungsrat einzuräumen ist. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen unverändert.

Aargau — Argovie — Argovia

28. Januar 1949.

Pensions- & Unterstützungs-fonds der Aktiengesellschaft Kümmler & Matter in Aarau, in Aarau, Stiftung (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1947, Seite 1279). Max Künzel, von Thalwil, in Buchs bei Aarau, ist neu in den Stiftungsrat gewählt worden. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Mitglieder des Ausschusses des Stiftungsrates.

31. Januar 1949.

Wohlfahrtsfonds der Firma Gottfried Bopp-Bugnon, Goldleisten- & Rahmenfabrik, in Villmergen, in Villmergen, Stiftung (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1946, Seite 909). Der Name dieser Stiftung wird in Anpassung an die Firmaänderung des Unternehmens und mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 28. Januar 1949 abgeändert in Wohlfahrtsfonds der Firma Bopp-Bugnon Goldleisten & Rahmenfabrik A.-G., in Villmergen. Max Maurer ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde gewählt: Bruno Hostettler, von Wahlen (Bern), in Villmergen; er führt Kollektivunterschrift.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

28. janvier 1949.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de l'Entreprise d'Electricité Louis Cauderay Société Anonyme, à Lausanne. Par acte authentique du 27 décembre 1948, il a été constitué sous cette dénomination une fondation ayant pour but général de contribuer sous une forme quelconque au bien-être matériel et moral des membres du personnel de la fondatrice ou leurs familles et notamment d'aider ces membres ou leurs familles, ainsi qu'éventuellement d'aider les membres employés ou leurs familles, à faire face aux conséquences économiques résultant en particulier de la retraite, de la vieillesse, du chômage, des charges de famille, de l'invalidité, des accidents, de la maladie ou du décès. L'administration et la direction de la fondation sont confiées à un comité de 3 membres au moins. Les comptes de la fondation sont vérifiés par les contrôleurs des comptes de la fondatrice. Sont membres du comité: Lucien Chessex, de et à Planches-Montreux, président; Louis Mercanton, de Rieux et Lutry, à Montreux-Châtelard, vice-président; Pierre Payot, de Corcelles s. Concise, à Montreux-Châtelard, secrétaire, et Albert Vuagniaux, de Vucherens, à Lausanne, membre. La fondation est engagée par la signature de deux membres du comité. Bureau: escaliers du Grand Pont 4 (chez l'Entreprise d'Electricité Louis Cauderay Société Anonyme).

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de St-Maurice

31. janvier 1949.

Fonds des œuvres sociales en faveur du personnel de l'Usine des Forces Motrices d'Orsières, à Orsières, à Orsières. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 14 janvier 1949, une fondation. Elle a pour but de venir en aide au personnel, employés et ouvriers, de l'usine d'Orsières, de la Compagnie des Forces Motrices d'Orsières, en leur distribuant des secours, en concluant des assurances sociales en leur faveur, en assumant tout ou partie du paiement de primes d'assurances sociales étant à la charge du personnel. Son activité pourra s'étendre à la prévoyance en cas de décès, vieillesse, invalidité et maladie. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé d'un à 3 membres nommés par la maison fondatrice. Les comptes de la fondation sont vérifiés par les mêmes organes de contrôle que ceux de la Compagnie des Forces Motrices d'Orsières. Le conseil est composé de: président: Pierre Dutoit, de Chavannes près Moudon et Moudon; à Monthey; secrétaire: Henri Chappaz, de Monthey, à Martigny-Ville, et membre: Joseph Brändle, de Bütschwil, à Bâle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

27. janvier 1949.

Fonds de Prévoyance en faveur du personnel et autres œuvres sociales de la Société de Consommation de Fontainemelon, à Fontainemelon, fondation (FOSC. du 18 janvier 1943, No 13, page 148). Par arrêté du Conseil d'Etat de la République et canton de Neuchâtel du 11 décembre 1948, l'acte de fondation a été révisé. La dénomination est modifiée en celle de Fonds de Prévoyance en faveur du personnel de la Société de Consommation de Fontainemelon S.A. La fondation a pour but d'aider le personnel de la «Société de Consommation de Fontainemelon S.A.» ou les survivants, en allouant des secours ou contributions dans les cas suivants: a) à l'employé, en cas de vieillesse, maladie, accident, invalidité, service militaire ou chômage du travailleur lui-même; b) à l'employé en cas de maladie, accident ou invalidité du conjoint, des père et mère, ou des enfants du travailleur qui sont mineurs ou incapables de gagner leur vie; c) en cas de décès de l'employé, au conjoint survivant, aux descendants et aux père et mère, ainsi qu'aux personnes qui, du vivant du travailleur, étaient entretenues par lui. La gestion de la fondation est confiée à un comité de direction composé du président et du secrétaire du conseil d'administration de la fondatrice et d'un 3^{ème} membre choisi par le personnel. La fondation est engagée par les membres du comité de direction signant collectivement à deux. Font actuellement partie du comité: président: Henri Touchon, de la Sagne, à Fontainemelon (jusqu'ici inscrit comme vice-président); secrétaire: Auguste Soguel (déjà inscrit); membre représentant le personnel: Frieda Zimmermann, de Buchholterberg (Berne), à Fontainemelon. Ne fait plus partie du comité: Eugène Steiger, dont la signature est radiée. Bureaux: chez la Société de Consommation de Fontainemelon S.A.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

No 127619.

Date de dépôt: 25 septembre 1948, 10 h.

The British Drug Houses Limited, Graham Street 16—32, City Road, Londres N. (Grande-Bretagne).

Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits pharmaceutiques, notamment des produits destinés à assouplir les muscles au cours des anesthésies.

MYANESIN

N^o 127620. Date de dépôt: 4 octobre 1948, 18 h.
Steatite & Porcelain Products Limited, Wexham Road, Slough (Buckinghamshire, Grande-Bretagne).
 Marque de fabrique et de commerce.
 Pièces en porcelaine pour appareils de chauffage électrique.

VULGANEX

N^o 127621. Date de dépôt: 5 octobre 1948, 18 h.
Herts Pharmaceuticals Limited, Bessemer Road 15, Welwyn Garden City (Hertfordshire, Grande-Bretagne).
 Marque de fabrique et de commerce.

Préparations pharmaceutiques pour le traitement d'infections bactérielles.

PARAMISAN

Nr. 127622. Hinterlegungsdatum: 28. Dezember 1948, 13 Uhr.
Georg Mutschler, Sydefädli 41, Zürich 10 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Mittel gegen das Beschlagen von Scheiben und andern Gegenständen.



Nr. 127623. Hinterlegungsdatum: 4. Januar 1949, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenverteilungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

SINTROM

Nr. 127624. Hinterlegungsdatum: 6. Januar 1949, 19 Uhr.
Frau. Margarete Laszlo, Kreuzplatz 2, Zürich (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Toiletten- und Sanitätsartikel, insbesondere Rasierhilfsmittel, kosmetische Produkte.



Nr. 127625. Hinterlegungsdatum: 18. Januar 1949, 5 Uhr.
Öel- und Chemle-Werk AG., Hausen bei Brugg (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Kernsandbindemittel für die Giesserei-Industrie (chemisches Produkt).

Corovit

Nr. 127626. Hinterlegungsdatum: 18. Januar 1949, 19 Uhr.
Sigrist und Stelner AG., Schwyz (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Möbel und Teppiche aller Art, Wäscheausstecrn und ähnliche Erzeugnisse.



Nr. 127627. Hinterlegungsdatum: 18. Januar 1949, 19 Uhr.
Sigrist und Stelner AG., Schwyz (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Möbel und Teppiche aller Art, Wäscheausstecrn und ähnliche Erzeugnisse.



N^o 127628. Date de dépôt: 19 janvier 1949, 5 h.
Eugène Camille Renaud, rue Ernest-Roulet 9, Peseux (Neuchâtel, Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Appareils à lancer les serpentins en papier utilisés dans les réjouissances publiques.

SERPENTINET

Nr. 127629. Hinterlegungsdatum: 18. Januar 1949, 18 Uhr.
Aktiengesellschaft vormals Tuor & Staudenmann, Schweiz. Citrovinfabrik, Zofingen (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Damenkleider aller Art.



Nr. 127630. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1949, 19 Uhr.
Leethems (Twilfit) Limited, Marina Factory, Highland Road, Portsmouth (Grossbritannien). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 70024. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1949 an.

Geradehalter, Korsette und Tragriemen.



Nr. 127631. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1949, 19 Uhr.
Leethems (Twilfit) Limited, Marina Factory, Highland Road, Portsmouth (Grossbritannien). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 70025. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1949 an.

Bekleidungsartikel.

MADELEINE

N^o 127632. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1949, 19 Uhr.
Patons & Baldwins, Limited, Clark Bridge Mills, Halifax (Yorks, Grossbritannien). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 70178. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1949 an.

Wollgarne aus Kammwolle oder Haaren.



CYCLE.

Nr. 127633. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1949, 19 Uhr.
Patons & Baldwins, Limited, Clark Bridge Mills, Halifax (Yorks, Grossbritannien). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 70179. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1949 an.

Wollgarne aus Kammwolle oder Haaren.



ANCHOR

N^o 127634. Date de dépôt: 20 janvier 1949, 19 h.
Courtauds Limited, St. Martin's-le-Grand 16, Londres E.C. 2 (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque N^o 70346. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 20 janvier 1949.

Fils de cellulose.

DURAFIL

Nr. 127635. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1949, 19 Uhr.
Edwards' Harlene Limited, Gough Street 58, London W C 1 (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 71501. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1949 an.

Parfümerie (einschliesslich Toilettenartikel, Präparate für die Zähne und Haare und parfümierte Seife).

HARLENE

Nr. 127636. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1949, 19 Uhr.
The Birmingham Small Arms Company, Limited, Armoury Road, Small Heath, Birmingham (Grossbritannien). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 69970. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1949 an.

Bestandteile von Fahrrädern und Motorfahrzeugen, hergestellt aus gewöhnlichem Metall und verkauft unabhängig von kompletten Fahrrädern und Motorfahrzeugen sowie Fahrräder und Motorfahrzeuge.

EADIE

Nr. 127637. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1949, 19 Uhr.
H. Goessler & Cie., Aktiengesellschaft, Glärnischstrasse 24, Zürich 2 (Schweiz). Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 69660. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1949 an.

Kuverts, Fensterkuverts und Papiere.

LUX

Nr. 127638. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1949, 19 Uhr.
H. Goessler & Cie., Aktiengesellschaft, Glärnischstrasse 24, Zürich 2 (Schweiz). Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 70113. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1949 an.

Papierausstattungen jeder Art.

PRO CASTELLIS

No 127639. Date de dépôt: 20 janvier 1949, 18 h.
United States Rubber Company, Avenue of the Americas 1230, New-York 20 (E.-U. d'Amérique). — Marque de commerce. — Renouvellement de la marque No 69299. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 20 janvier 1949.

Semelles de chaussures faites en caoutchouc et en fibre.

U S K I D E

Nr. 127640. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1949, 17 Uhr.
Suter, Moser & Co. Aktiengesellschaft, Seifen- & Kochfettfabriken, St. Gallen, Zürcherstrasse 45, St. Gallen (Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 68060. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. August 1948 an.

Sauerstoff-Bleichmittel und Waschlösung.

Bionda

No 127641. Date de dépôt: 21 janvier 1949, 18 h.
Nicholson File Company, Acorn Street 23, Providence (Rhode Island; E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque No 69450. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 21 janvier 1949.

Limes et râpes, ainsi que leurs manches et montures.

Transmission — Uebertragung

Marque No 94769. — Edith Plantard, Genève (Suisse). — Transmission à AdIntra S.A., avenue de Frontenex 5, Genève (Suisse). — Enregistré le 29 janvier 1949.

Sitzverlegung — Transfert de siège

Marke Nr. 117680. — Franz Hofmann, Teplitz-Schönau (Tschechoslowakei). — Sitz verlegt nach Boulevard Berthier 166, Paris XVII^e (Frankreich). — Eingetragen am 31. Januar 1949.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Anlage- und Verwaltungs-Union AG., Zürich (Investment-Union Ltd.)
Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Anlage- und Verwaltungs-Union AG. (Investment-Union Ltd.)» ist mit dem 27. Januar 1949 aufgelöst worden und in Liquidation getreten. Die Gläubiger werden hiermit gemäss Art. 742, Abs. 2, OR, zur Anmeldung ihrer Ansprüche am Sitz des Liquidators, Rechtsanwalt Dr. C. A. Spahn, Limmatquai 4 in Zürich 1, aufgefordert. (AA. 53^a)
Zürich, den 2. Februar 1949. Anlage- und Verwaltungs-Union AG.:
Der Verwaltungsrat.

Société d'Inventions Aéronautiques et Mécaniques S.I.A.M., Fribourg
Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 C.O.

Deuxième publication

L'assemblée générale du 31 janvier 1949 a décidé de réduire le capital social de 250 000 fr. à 50 000 fr. par le remboursement de 70 000 fr. aux actionnaires à raison de 28 fr. à chaque action, et par l'amortissement de pertes d'un montant de 130 000 fr.

Messieurs les créanciers pourront produire leurs créances chez A. Clerc et Cie, gérants de fortunes, à Genève, 6, Rôtisserie, dans un délai de 2 mois dès la troisième publication de cet avis et exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 54^a)
Le conseil d'administration.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Zollübereinkunft zwischen der Schweiz und den Benelux-Staaten

Der Bundesrat hat dem Entwurf zu einer Zollübereinkunft zugestimmt, über welche kürzlich zwischen einer belgisch-luxemburgisch-niederländischen und einer schweizerischen Delegation verhandelt wurde. Zum Entwurf zu dieser Übereinkunft gehören:

1. Ein Verzeichnis A, in welchem die Zollansätze enthalten sind, welche bei der Einfuhr schweizerischer Waren im Gebiet der belgisch-luxemburgisch-niederländischen Zollgemeinschaft Anwendung finden werden.
2. Ein Verzeichnis B, enthaltend die Zollansätze, welche bei der Einfuhr von Waren aus Belgien, Luxemburg und den Niederlanden in die Schweiz zur Anwendung gelangen sollen.
3. Ein Zusatzprotokoll zur Zollübereinkunft.

Die Zollübereinkunft und das Protokoll wurden durch die zwei Delegationschefs in Bern paraphiert. Die Unterzeichnung wird in den nächsten Tagen in Brüssel erfolgen und die Übereinkunft wird am 1. März 1949 in Kraft treten.

Die Verhandlungen wurden unter für die Schweiz wenig günstigen Voraussetzungen aufgenommen. Die Zollansätze unseres Tarifs, der aus dem Jahre 1921 stammt, werden nach dem Gewicht der Waren erhoben. Die Geldentwertung und namentlich die sehr fühlbare Preiserhöhung hatten prozentual eine wesentliche Reduktion der Zollbelastung zur Folge. So ergab sich z. B. bei einer Ware im Wert von Fr. 200 pro 100 kg und einem Zollansatz von Fr. 40 pro 100 kg eine Zollbelastung von 20 %. Wenn der Kaufpreis derselben Ware heute das Vierfache beträgt, d. h. Fr. 800, reduziert sich die Zollbelastung bei gleichbleibendem Gewichtszoll von 20 auf 5 %. Dies trifft bei zahlreichen Positionen des Zolltarifs zu. Für mehrere Positionen ist die Zollbelastung sogar geringer als 5%. So niedrige Ansätze können kaum noch reduziert werden, so dass in vielen Fällen die schweizerische Delegation, welche eine Reduktion der Benelux-Tarife verlangte, als Gegenleistung bloss die Bindung schweizerischer Tarifansätze anbieten konnte. Die Bindung eines sehr tiefen Ansatzes, d. h. die Verpflichtung, diesen während einer bestimmten Zeit nicht zu erhöhen, bietet den Benelux-Staaten einen nicht zu unterschätzenden Vorteil.

Die Zugeständnisse der Benelux-Staaten beziehen sich hauptsächlich auf Zollreduktionen, währenddem die schweizerischen Gegenleistungen namentlich in Zollbindungen bestehen. Die Anpassungen der Einfuhrzölle, welche von der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion und den Niederlanden gewährt wurden, betreffen namentlich schweizerische Textilien, Schuhwaren, gewisse Metallfabrikate und Uhren. Ausserdem ist zurzeit der Import von Käse in den Benelux-Staaten zollfrei.

Im Jahre 1948 waren die belgisch-luxemburgische Wirtschaftsunion und die Niederlande das wichtigste Absatzgebiet für Schweizer Produkte. Die schweizerischen Lieferungen nach den Benelux-Staaten überschritten den Betrag von 550 Millionen Franken. Die schweizerischen Bezüge aus diesen Ländern entsprachen ungefähr diesem Betrage. Die neue Zollübereinkunft dürfte dazu beitragen, diesen grossen Warenaustausch aufrecht zu erhalten.

30. 5. 2. 49.

Convention douanière entre la Suisse et les Etats Benelux

Le Conseil fédéral a donné son approbation au projet de convention tarifaire négocié récemment entre une délégation belgo-luxembourgeoise-néerlandaise et une délégation suisse. Au projet de convention sont annexés:

- 1^o Une liste A mentionnant les droits de douane qui seront appliqués aux produits suisses à leur importation dans les territoires de la communauté douanière belgo-luxembourgeoise-néerlandaise;
- 2^o une liste B mentionnant les droits de douane qui seront appliqués aux produits belgo-luxembourgeois-néerlandais à leur importation en Suisse;
- 3^o un protocole additionnel à la convention tarifaire.

Le projet de convention et le protocole ont été paraphés à Berne par les chefs des deux délégations. Ils seront signés à Bruxelles ces prochains jours et entreront en vigueur le 1^{er} mars 1949.

Les pourparlers s'étaient engagés dans des conditions peu favorables pour la Suisse. Les droits de notre tarif douanier, qui date de 1921, sont calculés d'après le poids des marchandises; la dévaluation de la monnaie et surtout la hausse très sensible des prix ont eu pour effet de réduire considérablement l'incidence des taux. Un droit de 40 fr. par 100 kg., par exemple, avait une incidence de 20 % lorsque la marchandise importée valait 200 fr. les 100 kg.; le prix de cette même marchandise étant actuellement quatre fois plus élevé, soit 800 fr., l'incidence a baissé de 20 à 5 %. Ce calcul s'applique à de nombreuses positions du tarif; pour plusieurs d'entre elles, l'incidence est même inférieure à 5 %. Des taux aussi faibles ne sauraient encore être abaissés, de sorte que, dans bien des cas, la délégation suisse, qui demandait une réduction des droits Benelux, ne pouvait offrir en échange qu'une consolidation de droits de douane. Toutefois, la consolidation d'un taux très modéré, c'est-à-dire l'engagement de ne pas l'augmenter pendant une période déterminée, constitue un avantage fort appréciable pour les états Benelux.

Les concessions que les Etats Benelux ont faites comprennent surtout des réductions de droits, tandis que la contre-partie suisse revêt principalement le forme de consolidations. Les aménagements de droits de douane accordés par l'Union économique belgo-luxembourgeoise et les Pays-Bas concernent notamment les produits textiles suisses, les produits pharmaceutiques, les chaussures, certaines fabrications métalliques et les montres. Les fromages bénéficient pour le moment de la franchise douanière.

En 1948, l'Union économique belgo-luxembourgeoise et les Pays-Bas ont représenté pour les produits suisses le débouché le plus important; les livraisons suisses aux Etats Benelux ont en effet dépassé 550 millions. Les achats suisses à ces pays atteignent à peu près le même chiffre. La nouvelle convention tarifaire contribuera à maintenir ces échanges commerciaux à leur niveau élevé.

30. 5. 2. 49.

**Luftkonditionierung
Lüftung und
Luftheizung**

erfolgreicher

durch **amerikanische Spezial-Apparate**
von **WALTER HÄUSLER & CO., ZÜRICH 8**
Ceresstrasse 27 — Tel. 3413 39



in aparter reicher Auswahl

SANDOLT-ARBEZ

ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 65
TELEFON (051) 23 97 57

Wer hilft mit?

Zwecks Verwertung eines in Lizenz übernommenen erstklassigen Schweizer Patentes werden einige Interessenten mit Kapitalbeteiligung gesucht. Eventuell kommt die Gründung einer Aktiengesellschaft in Frage. Aktive Beteiligung ist möglich. Es handelt sich um eine absolut seriöse und verwertbare Sache. — Ernsthafte Interessenten wollen sich unter Angabe Ihrer möglichen Kapitalbeteiligung melden unter Chiffre P 26187 M an Publicitas Arau.

Oeffentliches Inventar

(Art. 582 ZGB)

Erblasser:

Emil Beyeler-Niederhauser

geb. 1888, Kaufmann, von Guggisberg (BE) in Lenzburg wohnhaft gewesen.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner, einschliesslich Bürgschaftsgläubiger, bis 8. März 1949 bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Die Eingaben sind bei der Gemeindekanzlei Lenzburg einzureichen. On 11

Lenzburg, den 3. Februar 1949.

Das Bezirksgericht.

Société Financière La Concorde

Société Anonyme ayant son siège à Genève

Messieurs les actionnaires sont informés qu'une **assemblée générale extraordinaire**

aura lieu à Genève, en l'étude de maîtres Rochat, Reihoufs & Deletra, notaires, 20, Corratierie, le lundi 21 février 1949, à 11 heures.

Ordre du jour:

Adoption de nouveaux statuts, en harmonie avec les dispositions du Code des obligations révisé. X 28

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres, avant le 20 février 1949, au siège social, 22, rue Général-Dufour, à Genève.

Le conseil d'administration.

HILAG, Holz-Imprägnieranstalt AG., in Eschlikon

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 19. Februar 1949, 8 Uhr 30, im Geschäftsbureau

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung 1947, der Bilanz, des Geschäftsberichtes. Beschlussfassung für die Verwendung des Betriebsüberschusses.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. G 16
4. Wahlen: a) des Verwaltungsrates; b) der Kontrollstelle.

Eintrittskarten können gegen Vorweisung der Aktien bis zum 17. Februar 1949 bezogen werden. Die Jahresrechnung liegt ab heute bis zur Generalversammlung den Aktionären im Bureau zur Einsicht offen.

Der Verwaltungsrat.

Zu verkaufen aus amerikanischen Importen, die neuesten Modelle wenig gebrauchter

**«National-»
Buchungsmaschinen**

Neuen gleichwertig. Beste Referenzen. Schriftliche Garantie.

4 Zählmaschinen ab Fr. 6500.—
6 Zählmaschinen ab Fr. 9800.—
mit 2 Saldierwerken ab Fr. 11500.—

Organisation und Einführung durch routinierten Fachmann. Sämtliche Maschinen mit automatischer Soll- und Haben-Saldierung, Datum, Split, Skip, Wagenöffnung, Volltextschreibmaschine. Kürzeste Lieferfristen.

Offerten unter Chiffre D 6142 Z an Publicitas F. Zürich 1. Z 100

PATENTE

- Modelle
 - Muster
 - Marken usw.
- in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1

A vendre, pour cause de double emploi

2 machines à facturer BURROUGHS

neuves, modèle récent, n'ayant pas encore servi. (Toujours dans l'emballage d'origine.) Offres sous chiffre GF 95301 L à Publicitas Lausanne. L 25

Compensation

Fabrique suisse exportant en Italie, cherche partenaire suisse important d'Italie. Offre sous chiffre Hab 171 à Publicitas Berne. L 26

Leter schweiz. Handelsgesellschaft begibt sich demnächst anlässlich Leipziger Frühjahrsmesse neuerdings nach der

Sowjet-Zone

und übernimmt konkrete Aufträge. Eilanfragen unter Chiffre L 2444 Y an Publicitas Berne. 164



Vervielfältigungsrollen
hektographisch speziell für Schreibgraph ausgerüstet, ausgleichste amerikanische Qualität, Breite

22,2 cm Fr. 31.—
38,6 cm Fr. 46.—
netto, plus Wust, ab Zürich

Röggli-Naegeli & Cie. AG.
Bahnhofstr. 22
Zürich

Montreux EDEN
101, Quai de la Gare E. Oberlin

Inserate im SHAB. haben besten Erfolg!

§ STEUER-BERATUNG
für Handel, Gewerbe und Industrie

§ BUCH-ABSCHLÜSSE
Revisionen, Rekurse, Vertretung vor Steuerbehörden, Beratung bezüglich AHV

Dr. H. R. JENNY
Wirtschafts-, Steuer- und AHV-Beratung
Schützenstrasse 21 ZÜRICH 1 Telefon 27 92 25
Offt ist schriftliche Eriedigung möglich

CAISSE HYPOTHÉCAIRE DU CANTON DE FRIBOURG

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le mardi 22 février 1949, à 15 heures 30, au rez-de-chaussée de la Caisse hypothécaire, Grand'Rue 25, à Fribourg.

Tractanda:

- 1° Rapport sur l'exercice 1948, bilan, compte de profits et pertes.
- 2° Répartition du bénéfice et fixation du dividende.
- 3° Décharge à donner à la direction et au conseil de surveillance pour l'exercice 1948.
- 4° Nomination.
- 5° Divers.

Les actionnaires qui désirent prendre connaissance des comptes avant l'assemblée générale peuvent le faire, dès le 7 février, dans les bureaux de la Caisse hypothécaire. Le rapport annuel sera envoyé, après l'assemblée, dès qu'il sera imprimé. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, du 14 au 22 février, à midi, sur présentation des titres ou justification de leur possession. Il ne sera pas délivré de cartes à l'entrée de la salle. Les actionnaires sont seuls admis à en représenter d'autres. Aucune mutation d'actions ne se fera pendant le temps de la délivrance des cartes. F 4 Fribourg, le 5 février 1949. Le président du conseil de surveillance: Dr. Jean Bourgnécht.

49. INTERNATIONALE MUSTERMESSE PRAHA
13. bis 20. März 1949

Grösste und älteste Warenschau Mitteleuropas
Offizielle Autofahrt zur Messe mit grossen Erleichterungen: Besorgung aller Visa, Unterkunft, Dolmetscher, Stadtrundfahrt usw.
Abfahrt: 12. März - Anmeldeschluss: 24. Februar

Messeausweis mit Gratulativum und alle Auskünfte durch die offizielle Messeverwaltung:
Tschechoslowakische Handelskammer, Zürich 37, Wasserwerkstr. 141
Telefon (051) 26 46 28

Das SHAB. weist die grösste Auflage der unpolitischen schweizerischen Handelszeitungen auf; nutzen Sie diese grosse Verbreitung — inserieren Sie!

Vieillessement prématuré?

Vitalité diminuée, neurasthénie et dépression! Ne vous laissez pas abattre! **SEXVIGOR** renouvelle vos capacités morales et physiques, vous rend cette énergie perdue, augmente votre vitalité.



Contient, selon les données scientifiques en dosages efficaces: hormones, lécitine, phosphates, fer, calcium, extraits de coles, de Paine et de Yohimbe

La renaissance en hormones est régulièrement contrôlée par l'Institut Suisse de Contrôle des Hormones à Lausanne.

Emb. d'essai 50 compr. Fr. 6.50
Emb. original 100 compr. Fr. 12.—
Emb. cure 300 compr. Fr. 32.50

Spécialité française

- Dépôt général pour la Suisse:
- LAUSANNE** Pharmacie de l'Etoile, rue Neuve
 - BALE** Markt-Apotheke, Marktasse 5
 - BERNE** Apotheke Dr. Studer
 - CHAU-DE-FONDS** Pharmacie Chaney
 - COIRE** Landi-Apotheke, Poststrasse
 - GENÈVE** Toutes pharmacies
 - LUCERNE** Central-Apotheke, Rickli & Cie.
 - NEUCHÂTEL** Pharmacie Tripet
 - ZÜRICH** Victoria-Apotheke, Dr. Egloff, Bahnhofstrasse 71

Zu verkaufen
Frankiermaschine
Universal 5
Tel. (051) 23 35 14

Verlangen Sie vom Schweiz. Handelsamtshatt Separat-Abzüge der neuen Abkommen mit der Tschechoslowakei u. Jugoslawien.

Zeit sparen bei der Lohnbuchhaltung!

Die pebe-Lohnbuchhaltung für Hand- oder Maschinenarbeit vereinfacht das Zahltag-eintisch das Zahltag-eintisch ganz enorm, weil es einem Arbeitsgang in einem Personal-Lohnjournal, Personalblatt und detaillierten Abrechnung für den Lohnbezüger erstellt werden können. Klare Übersicht über alles Nötige, auch für AHV- und SVA-Abrechnung, Lohnausweise, Absonnen, wie über Absonnen, Lohnbewegung usw.

pebe
LOHN-Buchhaltung

Verlangen Sie den Aufklärungspapier durch P. BAUMER, Patent-Geschäftsbücherfabrik, Frauenfeld, Telefon (054) 12451

23 35 14